



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Instrumentvm Pacis Cæsaro-Svecicvm

circa 1740

Diego Saavedra Faxardo, Ordinis S. Iacobi Equestris, Reg. Cathol.
Maiestatis in supremo Indiarum Senatu Consiliarius & ad Pacis Universalis
Tractatus Legatus.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51741](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51741)

DIEGO SAAVEDRA FAXARDO, Ordinis S. Iacobi Equestris,
Reg. Cathol. Maiestatis in supremo Indiarum Senatu Consiliarius & ad Pacis
Universalis Tractatus LEGATUS.

Selt die vornehmsten Umstände seines Lebens, in der Vorrede des trefflichen Buchs, *Idea Principis Christiano-Politici*, welches Er zu Wien, ein Jahr nach dem Frieden-Schluss heraus gab, selbst folgendermassen angemeldet: Et ne una mecum emorerentur tot longo rerum usu a me partæ experientiæ, per annos quatuor & triginta, quos post exacta quinquennalia in Univerſitate Salmanticenſi studia in præcipuis Europæ Aulis tranſegi, publicis ſemper negotiis occupatus: Nam binæ Pontificum electioni Romæ acti; interfui Ratiſbonæ Electorali Conventui, quando Ferdinandus III. auguſtiſſimus nunc Imperator, Rex Romanorum creatus eſt; Octo deinde Conventibus in Helvetia; rursus Ratiſbonæ Comitibus Imperialibus Sereniſſimæ Domus & Circuli Burgundici cum plena poteſtate Legatus. In des Herrn Profefſoris D. IACHERS gelehrtem *Lexico Part. II. p. 968.* ſtehet von Ihm: „Er ſey von einem edlen Hauſe des Königreichs Murcia, war eine zeitlang Spaniſcher Agent zu Rom, hernach Reſident in der Schweiz und wohnte zweymahl dem Reichs-Tag zu Regenspurg bey; endlich begleitete Er den Spaniſchen Plenipotentiarium nach Münſter zum Frieden, da er demſelben gute Dienſte that, ſtarb aber Anno 1648. und ließ *Coronam Gothicam, Caſtellanam & Auſtriacam, politicis notis illuſtratam, Ideam de uno Principe Politico-Chriſtiano,* ſo Lateiniſch und Deutſch überſetzt worden.“ Daß aber Saavedra bey dem Weſtphälſchen Frieden, nicht nur ein bloſſer Aſſiſtenz-Rath des Königlich Spaniſchen Geſandens, geweſen ſey, ſondern den Charakter eines wirklichen Geſandens gehabt habe, iſt gewis, und haben Ihm auch die Reichs-Ständiſche Geſandten in ſolcher Qualität, die gebührende diſtinction wiederfahren laſſen. Als die Fränckiſchen Crayß-Geſandten, nemlich der Bambergiſche, Gobelius, der Beyreuthiſche, Müller, und Nürnbergiſche, D. Ohlhafen, Ihm die erſte Viſite gegeben, oder nach dem damaligen Stylo die Audienz bey Ihm gehabt, beobachtete Saavedra dieſes Ceremoniel, daß Er die Crayß-Geſandten durch 4. mit Tapeten behengte Zimmer (welche ſelbiger Zeit gang was ſeltenes in Deutſchland waren) führen ließ; Er lag in dem fünfften Zimmer, auf einem koſtbahren Bett, ohngeachtet er friſch und geſund war, und da der Bambergiſche als erſter Geſandter, in einer wohlgeſetzten Lateiniſchen Rede Ihm das Compliment machte, ſo beantwortete es Saavedra in Spaniſcher Sprache; hingegen nach geendigten Ceremonien-Reden, wurde auf beyden ſeiten Lateiniſch geſprochen, die Lateiniſche Abſchieds-Rede aber, welche der Beyreuthiſche Geſandte Müller hielt, beantwortete Er wieder in Spaniſcher Sprache. Man verwunderte ſich, woher Saavedra in ſeinem Quartier, ſo viele prächtige Zimmer in einer Folge, bekommen habe, da in ganz Osnabruck kein Haus von ſolcher Bequemlichkeit zu finden geweſen; Er ließ aber die Haus-Tenne, wo ſonſt Menſchen und Viehe, Pferde, Ochſen, Kühe und Schweine beyſammen logiret, auſräumen, den Raum mit Brettern eintheilen und dieſe mit Tapeten behengen. Sein Buch *Idea Principis Christiano-Politici* hat der gelehrte *Erycus Puteanus* nicht genug bewundern können; Er ſchreibt davon in einem Brieff, an Willh. de Blytterswyck: Hoc ſingulare & eximium plane eſt, omniſque prudentiæ ac doctriinæ facundiſſimum ſimulacrum. Ille omni laude maior, humani modum ingenii excedit. Und an Saavedra ſelbſt: Tua hæc gloria eſt, o virorum Phœnix, qui uno volumine, centumque ſymbolis comprehendere potuiſti, quod aliorum mille libri non exhibeant. Hic eſt, quidquid vetuſta & noſtra tempora habent, ſacra & profana exempla velut lumina ſunt, ſententiæ velut gemmæ. Opus totum non niſi aurum, in omni doctriinæ curſu, & ab omnibus, etiam poſteris, æſtimandum. Es iſt faſt in allen Sprachen überſetzt worden.